



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Holger Griebßhammer, Ruth Müller, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Anna Rasehorn, Doris Rauscher, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Nicole Bäuml, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Katja Weitzel und Fraktion (SPD)**

Haushaltsplan 2026/2027;

**hier: Sicherung der Aus- und Fortbildung in der ökologischen Schweinehaltung
in Kringell
(Kap. 08 03 TG 65 - 66)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

In Kap. 08 03 (Allgemeine Bewilligungen - Landwirtschaft) wird der Ansatz in der TG 65 - 66 (Bayerische Staatsgüter) für das Jahr 2026 von 28.354,8 Tsd. Euro um 350,0 Tsd. Euro auf 28.704,8 Tsd. Euro und für das Jahr 2027 von 28.473,5 Tsd. Euro um 700,0 Tsd. Euro auf 29.173,5 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Der Lehr- und Versuchsbetrieb für ökologische Schweinehaltung an der Staatsgutsanlage Kringell erfüllt eine wichtige Funktion in der landwirtschaftlichen Aus- und Fortbildung sowie in der praxisnahen Wissensvermittlung zur tierwohlgerechten und ökologischen Schweinehaltung. Er ist ein landesweit bedeutsamer Standort, an dem Auszubildende, Praktikerinnen und Praktiker sowie Beratungsstrukturen konkrete Erfahrungen sammeln können.

Nach aktuellen Planungen soll die Ausbildung im Bereich der Schweinehaltung in Kringell eingestellt werden. Dies würde den Verlust eines zentralen Ausbildungs- und Demonstrationsangebots bedeuten – gerade in einer Phase, in der die Schweinehaltung in Bayern unter starkem wirtschaftlichem und strukturellem Druck steht und zugleich höhere Tierwohl- und Umweltstandards gesellschaftlich gefordert werden.

Der Erhalt der Bio-Schweinehaltung in Kringell ist daher von besonderer Bedeutung, um zukünftigen landwirtschaftlichen Fachkräften praxisnah zu vermitteln, wie eine wirtschaftlich tragfähige, tierwohlgerechte und ökologische Schweinehaltung aussehen kann. Ohne gezielte finanzielle Unterstützung ist der Fortbestand dieses Angebots jedoch nicht gesichert.

Mit den beantragten Mitteln sollen der laufende Betrieb, die Ausbildung sowie die Demonstrations- und Weiterbildungsangebote am Standort Kringell dauerhaft gesichert werden. Damit leistet der Freistaat einen wichtigen Beitrag zur Nachwuchssicherung, zur Weiterentwicklung tierwohlorientierter Haltungsformen und zur Stärkung der ökologischen Landwirtschaft.